

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 50/0111/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	25.11.2015
		Verfasser:	
<b>Antrag der Beratungsstelle SOLWODI</b>			
Beratungsfolge:			<b>TOP: 5</b>
Datum	Gremium	Kompetenz	
10.12.2015	SGA	Entscheidung	
27.01.2016	HA	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie beschließt die zusätzliche Bezuschussung der Beratungsstelle von SOLWODI in Höhe von 21.800 € in 2016 aus Stiftungsmitteln des Elisabethspitalfonds.

Der Hauptausschuss nimmt die Entscheidung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking  
(Beigeordneter)

### finanzielle Auswirkungen

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Die Mittel in Höhe von 21.800€ werden aus dem Elisabethspitalfonds zur Verfügung gestellt.

**Erläuterungen:**

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie hat sich am 28.11.2013 für die Einrichtung des Beratungsangebotes durch SOLWODI Deutschland e.V. ausgesprochen und die dafür erforderlichen Mittel bereitgestellt.

Im laufenden Haushaltsjahr standen 22.700€ für die Beratungsstelle zur Verfügung. Durch den Wegfall von Fördermitteln bestand jedoch eine Deckungslücke in Höhe von 44.500€, so dass 21.800€ fehlten.

Die Verwaltung hat dem Anbieter verdeutlicht, dass eine Aufstockung der Fördermittel im laufenden Haushaltsjahr nicht in Betracht kommt, da Deckungsmittel zur Gegenfinanzierung nicht zur Verfügung stehen.

SOLWODI hat in der Folge die Personalkosten reduziert, was zwangsläufig zu einer Einschränkung der Aufklärungs- und Beratungsangebote geführt hat.

Gemäß Anlage 1 wird nun vom Träger für 2016 beantragt, den gesamten Fehlbedarf in Höhe von 44.500€ aus dem städtischen Haushalt zu decken.

Die Verwaltung befürwortet die Bezuschussung des Fehlbedarfes, damit die Angebote der Beratungsstelle ab 2016 wieder im ursprünglichen Umfang durchgeführt werden können.

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie am 24.09.2015 haben sich die Ausschussmitglieder einvernehmlich dafür ausgesprochen, dass die Fachberatung möglichst im ursprünglichen Umfang weitergeführt wird.

Für die Bezuschussung der Beratungsstelle sind in 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 22.700 € eingeplant. Für die Bezuschussung des weiteren Fehlbedarfs in Höhe von 21.800 € können in 2016 Stiftungsmittel aus dem Elisabethspitalfonds zur Verfügung gestellt werden.

**Anlage:**

Antrag von SOLWODI vom 06.08.2015